

Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020, 20.52 Uhr Schulanlage Maiacher

Traktanden

1. Genehmigung des Budgets 2021 der Primarschulgemeinde Boppelsen und Festsetzung des Steuerfusses
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Die Präsidentin Sabine Cantaro begrüsst alle Anwesenden und stellt fest, dass rechtzeitig eingeladen worden ist und die Akten ordnungsgemäss bei der Gemeindekanzlei aufgelegt sind.

Wahl der Stimmenzähler

Folgende Personen werden als Stimmenzähler gewählt:

- Andrea Leisinger, Alte Buchserstrasse 8E
- Matthias Jung, Neuwiesstrasse 1

Es sind 44 Stimmberechtigte anwesend.

1. Genehmigung des Budgets 2021 der Primarschulgemeinde Boppelsen und Festsetzung des Steuerfusses

Finanzvorstand Samuel Hofmann erläutert das Budget 2021. Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt: Dem Gesamtaufwand von CHF 3'404'413.- steht ein Steuerertrag von CHF 2'820'200.- gegenüber, was unter Berücksichtigung des Ertrages ohne ordentliche Steuern von CHF 261'917.- zu einem Aufwandüberschuss von CHF 322'296.- führt.

Im Budgetjahr 2021 präsentiert sich die wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde angespannt. Hohe Sonderschulkosten und ein grosser Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich belasten das Ergebnis massiv, welches durch den Rückgang von Steuererträgen noch zusätzlich belastet wird.

Gemäss Gemeindegesetz muss der Gemeindesteuerfuss so festgesetzt werden, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist. Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden (§92 Abs. 2 GG). Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital [Nettovermögen], darf von Abs. 2 abgewichen und bis zur Höhe der Differenz ein Aufwandüberschuss budgetiert werden (§92 Abs. 3 GG). Dies gilt für die Primarschulgemeinde Boppelsen aber nicht, da sie über eine Nettoschuld verfügt. Für die Primarschulgemeinde wäre somit ein Aufwandüberschuss von CHF 329'406.00 möglich. Um die Forderung des Kantons nach einem ausgeglichenen Haushaltsgleichgewicht zu erfüllen,

Stimmenzähler

Stimmberechtigte

Budget

soll der Steuerfuss auf 47% (+3%) des einfachen Staatssteuerertrags angehoben werden. Der Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds an den Neubau der Mehrzweckhalle im Betrag von CHF 734'400 ist eingegangen, darf aber nicht der Erfolgsrechnung gutgeschrieben werden, sondern wird, weil es sich um einen Beitrag an eine Investition handelt, der Investitionsrechnung gutgeschrieben.

Im Verwaltungsvermögen ist der Ersatz der Beleuchtung in der Mehrzweckhalle vorgesehen, weil der Zugang zum Leuchtmittel und Vorschaltgerät nicht möglich und das Auswechseln eines defekten Leuchtmittels somit unmöglich ist. Die Investition von CHF 42'000.00 wird gemäss Vorgaben abgeschrieben.

Die Schulpflege beobachtet die finanzielle Situation weiterhin genaustens und ist bestrebt, die Kosten wo immer möglich zu senken, ohne dass dies aber gravierende Auswirkungen auf die Qualität der Schule hat.

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 zu genehmigen und der Anhebung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte auf 47% zuzustimmen, um die gesetzlichen Vorgaben zum maximal erlaubten Aufwandüberschuss einhalten zu können.

Nach diesen Ausführungen erteilt die Präsidentin der RPK das Wort.

Monika Stucki: Die RPK ist anfänglich erschrocken über den Antrag der Schulpflege. Gemeinsam mit der Schulpflege wurden alle Einsparungsmöglichkeiten geprüft. In intensiven Gesprächen konnten aber alle Fragen beantwortet werden. Die RPK beantragt daher Zustimmung zum Budget 2021 und zur Erhöhung des Steuerfusses um 3%. Ausserdem bedankt sich Monika Stucki für die gute Zusammenarbeit zwischen Schulpflege und RPK.

Stucki Monika

Nun erteilt Sabine Cantaro der Versammlung das Wort.

Beat Jaisli: Er betont, dass bei einem Budget immer Schätzungen vorgenommen werden müssen und man vieles noch nicht weiss. Die extrem hohen Sonderschulkosten und Transportkosten fallen ihm aber trotzdem auf. Er möchte daher wissen, um wie viele Kinder es sich handelt.

Jaisli Beat
Sonderschul-
kosten

Antwort von Samuel Hofmann: Die externen Sonderschulmassnahmen betreffen zwei Kinder.

Beat Jaisli: Das Budget ist soweit ok und wurde sorgfältig erstellt. Trotzdem enthält es Zahlen, die ihm unverständlich sind. Warum wurden früher keine Reserven gebildet, um auf solche Gegebenheiten vorbereitet zu sein? Mit seinem Votum erhebt er keinen Vorwurf gegen die aktuelle Schulpflege, sondern an die Vorgänger, die mit den Steuergeldern nicht sorgfältig umgegangen sind. Nur zwei Monate nach der Kreditabrechnung der Mehrzweckhalle, die eine massive Kostenüberschreitung auswies, kann er zu einer Steuerfusserhöhung nicht ja sagen. Beat Jaisli stellt daher den Antrag, die Steuererhöhung abzulehnen und den Steuerfuss wie im Vorjahr auf 44% zu belassen.

Jaisli Beat

Steuerfuss-
erhöhung

Lorenz Stecher: Was passiert, wenn die Steuererhöhung abgelehnt wird? Für wie lange würde die Steuerfusserhöhung gelten?

Stecher Lorenz

Samuel Hofmann: Wenn das Budget genehmigt und die Steuerfusserhöhung abgelehnt wird, gilt das beantragte und genehmigte Budget 2021. Die Schulgemeinde muss aber von irgendwoher Geld beschaffen, und der Aufwandüberschuss wird entsprechend höher.

Steuerfuss-
erhöhung

Sabine Cantaro: Man könnte schon mit tieferen Kosten budgetieren, sodass ein niedrigerer Aufwandüberschuss resultiert und keine Steuerfusserhöhung notwendig wird. Die Jahresrechnung fällt dann aber viel schlechter aus, was niemandem gefallen wird. Die Schulpflege möchte daher ein möglichst realistisches Budget erstellen.

Budgetierung

Monika Stucki ergänzt, dass ohne genehmigtes Budget ein Notbudget zum Tragen kommt. In diesem Falle dürften nur unerlässliche Ausgaben getätigt werden, und es müsste so schnell wie möglich ein neues Budget erstellt werden.

Notbudget

Samuel Hofmann bezieht sich noch auf die Frage von Lorenz Stecher, für wie lange eine Steuerfusserhöhung gelten würde. Der Finanzvorstand kann die Frage nicht abschliessend beantworten. Die Schulpflege sieht vor, den Steuerfuss den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Natürlich möchte man den Steuerfuss so schnell wie möglich wieder senken, kann diesbezüglich aber keine Versprechen abgeben. Die Schulpflege wird aber sicher haushälterisch mit dem Geld umgehen.

Steuerfuss

Eberhard Walther: Er erachtet es als sinnvoll, ein realistisches Budget zu erstellen und schätzt die diesbezüglichen Bestrebungen der Schulpflege. Daher unterstützt er die Steuerfusserhöhung auf 47%.

Walther Eberhard

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, fasst die Schulgemeindeversammlung auf Antrag der Schulpflege und Empfehlung der RPK mit grossem Mehr folgenden

B e s c h l u s s :

Budget

1. Das Budget 2021 der Primarschulgemeinde Boppelsen wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 3'404'413.-, einem Ertrag ohne ordentliche Steuern von CHF 261'917.- und einem Steuerertrag von CHF 2'820'200.- genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von CHF 322'296.- wird dem Eigenkapital entnommen.
3. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 42'000.- vorgesehen. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen.

Nach dieser Abstimmung lässt die Präsidentin über den Steuerfuss abstimmen.

Steuerfuss

Dem Antrag von Beat Jaisli, den Steuerfuss auf 44% zu belassen, stimmen 12 Personen zu, 19 Personen stimmen dagegen, 8 Personen enthalten sich der Stimme.

Jaisli Beat

Dem Antrag der Schulpflege, den Steuerfuss auf 47% zu erhöhen, stimmen 26 Personen zu, 14 Personen stimmen dagegen, 4 Personen enthalten sich der Stimme.

Der Antrag der Schulpflege erhält mehr Ja-Stimmen. Somit wird in der Schlussabstimmung über den Antrag der Schulpflege abgestimmt.

Die Schulgemeindeversammlung fasst auf Antrag der Schulpflege und Empfehlung der RPK mit 25 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen folgenden

Steuerfuss

B e s c h l u s s :

Der Steuerfuss wird auf 47% festgesetzt (Vorjahr 44%).

* * * * *

2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Es sind keine Anfragen eingegangen.

* * * * *

Einwände gegen die Verhandlungsführung und die Abstimmung bestehen nicht.

Die Präsidentin macht auf die Protokollauflage und Rechtsmittel aufmerksam, verweist auf die nächste Gemeindeversammlung am 10. Juni 2021 und beendet die Gemeindeversammlung offiziell um 21.50 Uhr.

* * * * *

Für die Richtigkeit des Protokolls im Namen der Schulgemeindeversammlung:

Die Schulpflegepräsidentin

Sabine Cantaro



Die Protokollführerin

Brigitte Frischknecht



Die Stimmzähler

Andrea Leisinger



Matthias Jung

